

PRESSEMITTEILUNG

Von Wasser aus der Luft bis Hochseilgarten

Über 700 Menschen besuchten die Veranstaltungen der Wollmarshöhe

Im Rahmen der Einweihung des neuen Klinikgebäudes der Wollmarshöhe bei Bodnegg fand die ganze letzte Woche ein Symposium statt. Mit hochkarätigen Vorträgen und Workshops zeigte die Wollmarshöhe Kompetenz. Begonnen hatte es mit der Einweihung eines ökologischen Projekts: Wasser aus der Luft.

Bodnegg / 07.06.2011

Die Wollmarshöhe entwickelt sich immer mehr zu einem Besuchermagnet und einem Kompetenzzentrum für Neurologie und Psychosomatik - vor knapp 10 Jahren mit einem Klinikgebäude, dann der Erweiterung mit dem Seminarzentrum, Hochseilgarten I und II, und jetzt der Erweiterung der Klinik mit einem Neubau. Prof. Dr. med. Kilian Mehl und seine Mitarbeiter können stolz sein. Doch der Erfolg kommt nicht von selbst: Nach dem Motto „Tu' Gutes und rede darüber“ fand ein einwöchiges Symposium mit Workshops auf der Wollmarshöhe statt.

Es war ein fulminanter Start am letzten Samstag, als bei strahlendem Sonnenschein über 50 Therapeuten, Ärzte und Fachleute das ‚Neurologische Symposium‘ besuchten, mit Vorträgen zu Themen wie ‚Neuropsychologie‘, z. B. ein wissenschaftlicher Beitrag von PD Dr. Mertin, Klinik Wollmarshöhe, oder ‚Multiple Sklerose‘, ein Vortrag von Prof. Dr. Wiethölter aus Stuttgart, ‚psychische Probleme am Beispiel von Multipler Sklerose‘, ein Beitrag von Dipl.-Psych. Walter Kaiser, Klinik Wollmarshöhe. Aber auch der Chefarzt des EK Ravensburg, PD Dr. Dietmar Bengel, war Gast und klärte über Parkinson und MS auf. Insgesamt lässt sich sagen, dass die Medizin große technische und pharmakologische Fortschritte gemacht hat, aber auch die ganzheitliche Sicht auf die Menschen geschärft hat. Die Teilnehmer hatten auch die Gelegenheit, den neuen Fahrsimulator zu testen, ein Spezialgerät, mit dem die Fahrtüchtigkeit überprüft werden kann. Am Sonntag, einem Höhepunkt gleich, konnte der neue ‚Alpha Spring-Brunnen‘ eingeweiht werden, den Frank Thielow, ein Ingenieur aus Bodnegg, mit seinem Team entwickelt

hat. Das Besondere: Er kann aus Luft Wasser machen. Prof. Dr. Kilian Mehl hob in seiner Rede die Bedeutung für die Welt hervor: "Täglich sterben über 10000 Menschen, weil sie kein oder verschmutztes Wasser haben. Wir wollen uns hier engagieren mit der Alpha Spring-Stiftung. Wassermangel ist nicht nur ein globales Problem, sondern kann letztendlich den Weltfrieden bedrohen." Stiftungsratsvorsitzender Eugen Abler sagte bei ebenfalls strahlendem Sonnenschein vor etwa 100 Besuchern: „Es ist ein besonderer Augenblick, den viele von uns schon lange herbeigesehnt haben. Herr Prof. Dr. Kilian Mehl, Klinikchef und stellvertretender Vorsitzender der Alpha Spring-Stiftung, und ich haben Sie eingeladen, um Ihnen eine Weltneuheit vorzustellen.“ Er bedankte sich auch noch ausdrücklich bei Prof. Dr. Mehl für seine finanzielle Unterstützung. Der Bürgermeister von Bodnegg, Herr Christof Frick, bedankte sich ebenfalls bei allen Beteiligten für ihr Engagement und hob die besondere Bedeutung der Wollmarshöhe als Arbeitgeber in der Region hervor. Zur Einweihung schenkte er der Klinik einen Satz Bodnegger Gläser zum Abfüllen des neuen Wassers. Herr Dr. Andreas Schockenhoff, Mitglied des Bundestags, begrüßte ebenfalls das Engagement und ging auf die Herausforderungen der Zukunft, die Umweltproblematik und den Wassermangel ein.

Es war ein spannender Moment als, der Zapfhahn geöffnet wurde und die Besucher das Wasser kosten durften. Frank Thielow erläuterte später in seinem Vortrag die Technik, die im Grunde darauf basiert, dass mit einer Solelösung das Wasser aus der Luft gezogen wird.

Am Montag stand der ‚Tag der Unternehmen‘ auf dem Programm. Hier ging es um Personalentwicklung, Arbeitswelten, Motivation und Lernen durch Erfahrung. Wissenschaftler, Praktiker und Unternehmer tauschten ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus. In den nachmittäglichen Workshops erläuterten hochkarätige Referenten anschaulich die Materie, mit Planspielen und einer Kompetenzwerkstatt, Bogenschießen, Hochseilgarten, Qi Gong. Der Grund: Nichts ist nachhaltiger als die eigene Erfahrung, und diese konnten die über 100 Teilnehmer aus Industrie, Training und Beratung zur Genüge machen.

In der Mitte der Woche fand die große Festveranstaltung statt. Umrahmt von René Ginessens ‚Allgäuer Vierjahreszeiten‘ für Kammerorchester und Gesang, berichtete nach Grußworten von Bürgermeister Christoph Frick Architekt Dieter Vogt über Bauabläufe und die Architektur des Gebäudes. Nach Prof. Mehls Festvortrag „Das Prinzip des Lebendigen“ gab es noch eine schwäbische Mundarteinlage der Autorin Marlies Grötzing „Die Schwoba, ihre Medele und Mucka“.

Nach einem ‚Tag der offenen Tür‘ am Donnerstag endete das Symposium mit einer großen ärztlichen Weiterbildung, zu der Ärzte und Psychologen aus ganz Deutschland

kamen. „Jetzt“, so Prof. Dr. Mehl am Ende der Woche, „kehrt erst einmal Ruhe ein. Wir brauchen Ruhe und Zeit für unsere Patienten und Seminaristen!“

Wörter 702 Zeichen: 4978 (mL)

Unternehmen:

Die Wollmarshöhe, Akut-Fachkrankenhaus für psychosomatische Medizin und Seminarzentrum

Größe: 55 Mitarbeiter

Therapeuten: 12 Therapeuten und Ärzte

Gegründet: 1993

Klinikleitung: Prof. Dr. med. Kilian Mehl

Klinikart: Fachkrankenhaus (Privatklinik)

Die Wollmarshöhe

Fachkrankenhaus für
psychosomatische Medizin
und Seminarzentrum

Wollmarshofen 14

88285 Bodnegg

Kontakt

Tel.: 0049 (0)7520 927-0

Fax: 0049 (0)7520 2875

Bürozeiten: 8.00 – 17.00 Uhr

www.wollmarshoehe.de

info@wollmarshoehe.de